

Jahresbericht 1.Vorsitzender 23.02.2018

1. Allgemeines

Im Vergleich zum Vorjahr 2016, in dem wir etwas kürzer getreten waren und uns eine kleine Verschnaufpause gegönnt hatten, waren wir in 2017 wieder voll gefordert (u.a. LM Einzel U20/U16; Stadtlauf). Aber es war nicht nur die übliche Belastung, die bekanntermaßen damit verbunden ist, sondern wir hatten auch viele schöne Erlebnisse und Erfolge. So gesehen blicke ich mit großer Genugtuung auf das vergangene Jahr zurück.

2. Trainings- und Wettkampfbetrieb

Unsere wichtigste Trainings- und Wettkampfstätte ist das Stadion. Leider steht es uns – wie ihr wisst – wegen der Reiterveranstaltungen nicht die volle Freiluftsaison zur Verfügung. Aber auch für die Reiter sind die Bedingungen nicht ideal, weil sie jedes Mal den Untergrund im Stadion für ihre Veranstaltungen teuer präparieren müssen. Aus diesem Grund haben sie im vergangenen Jahr den Vorstoß unternommen, bei der Stadt die permanente Ausstattung des Stadions mit einem Sandboden einzufordern. Wir (und wohl auch alle anderen Stadionnutzer) haben davon aus der Zeitung erfahren (Interview mit dem Geschäftsführer des Hannoveraner Verbandes in der VAZ vom 18.07.17). Dieses Interview hat uns Stadionnutzer hochgeschreckt, zumal wir nicht wussten, inwiefern im Hintergrund schon entsprechende Absprachen mit der Stadt getroffen waren. Dem war zum Glück noch nicht so; es lag lediglich ein schriftlicher Antrag des Verbandes vor. Da in diesem Jahr die Sportstättenleitplanung aktualisiert vom Rat der Stadt beschlossen werden muss, war Handeln geboten. Unsere Taktik war, alle Personen und Institutionen, die an der Entscheidungsfindung beteiligt sein könnten bzw. sind, über Kontaktaufnahme mit ins Boot zu holen.

Folgende Aktivitäten wurden unternommen:

1. Gespräch der Vorsitzenden vom LAV und FC Verden mit dem Bürgermeister am 27.07.17 (sehr konstruktiv)
2. Information des AVS-Vorstandes (volle Unterstützung) und des Landesverbandes NLV (spontane Reaktion mit Unterstützung aus Sorge, dann eine weitere wettkampftaugliche Leichtathletikanlage im Land zu verlieren; Gespräch der Präsidentin mit dem Bürgermeister im Rahmen der LM im Beisein des Vorsitzenden des Kreissportbundes; Brief an den Bürgermeister; erfolgreiche Einbeziehung des Nachfolgers als Präsident Uwe Schünemann u.a.)
3. Treffen der Stadionnutzer mit der SPD-Stadtratsfraktion am 04.09.17 auf Einladung der Fraktion (einhellige Unterstützung)
4. Einladung der Stadt zu einem „Runden Tisch“ mit allen relevanten Institutionen und den Stadionnutzern (einmütige Ablehnung des Ansinnens des Hannoveraner Verbandes, dessen Geschäftsführer die Planungsidee des Neubaus einer Turnieranlage auf dem erweiterten Stadiongelande ins Gespräch brachte; diese

Idee wurde als optimale Lösung aller Beteiligten für die Zukunft bewertet); sollte sich die Idee verwirklichen lassen (Finanzierung u.a.), werden aber sicherlich noch 2-3 Jahre vergehen

Auch wenn das Thema noch nicht vom Tisch ist, bin ich sehr zuversichtlich, dass der Rasen im Stadion bleiben wird. → Zitate VN vom 22.02.18

Noch etwas Erfreuliches zum Stadion: Nach Aussage des zuständigen Sachbearbeiters bei der Stadt – Herr Ehlers – wird eine neue Beschallungsanlage bis zu den LM installiert sein. Zudem werden in den Haushalt für 2019 notwendige Mittel für eine neue Stabhochsprunganlage eingeplant – das ist bei aller Zuversicht von der Politik allerdings noch nicht beschlossen. Wir Stadionnutzer und Vereine können von großem Glück sprechen, dass der Sachbearbeiter uns in gleicher Weise unterstützt wie seine Vorgängerin.

Was den Trainingsbetrieb angeht, möchte ich mich bei Helmut und der Trainerriege ganz herzlich bedanken, wie sie den Betrieb bei wechselnden Übungsleitern (dazu anschließend Näheres), die nicht ideale Verfügbarkeit des Stadions organisieren und aufrechterhalten. Erfreulich und mit Sicherheit sehr motivierend sind die Trainingslager und Trainingsaufenthalte im Leistungszentrum in Hannover. Darüber hinaus sollten wir immer wieder versuchen, geeignete Personen zu ermutigen, die Trainerlizenz zu erwerben.

Hinsichtlich „Ehrungen“ konnte sich auch unser Verein bei der alljährlichen „Ehrung der Meister“ gut präsentieren. Die Wahl der Sportler des Jahres 2017 im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Sport und Schau“ brachte uns dieses Mal keinen Podiumsplatz, aber bei der Konkurrenz aus den anderen Sportvereinen höchst ehrenwerte Platzierungen z.T. knapp dahinter. Es bestehen berechtigte Hoffnungen für die Zukunft.

Eine Ehrung verdient besonders erwähnt zu werden. Im Rahmen der LM wurde Helmut Behrmann eine weitere wohlverdiente Ehrung zuteil. Die Präsidentin verlieh ihm die NLV-Ehrenmedaille, die höchste Auszeichnung, die in diesem Sport verliehen werden kann. Auch von dieser Stelle aus noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Wie jedes Jahr wird anschließend Helmut über den Wettkampfbetrieb und durchgeführte Veranstaltungen berichten. Von mir nur zwei Anmerkungen zu den beiden „Hauptveranstaltungen“ – den LM U20/U16 und dem Stadtlauf. Beides erfordert großen Einsatz von uns allen. Aber der Erfolg und die Rückmeldung von Teilnehmern und auch dem Landesverband entschädigen für Vieles. Ganz hohes Lob bekamen wir für die Ausrichtung der LM. So der zuständige Wettkampfleiter vom NLV, Erik Wicking, : „Sehr gut vorbereitete und bestens durchgeführte Veranstaltung; ich habe noch keine harmonischere LM als WK-Leiter leiten dürfen“. Darauf können wir alle sehr stolz sein, auch wenn das Superwetter mit dazu beigetragen hat. Ich sage ganz großen Dank an alle, die zum Erfolg

mitgeholfen haben. Beispielhaft möchte auch dieses Mal wieder unseren Kampfrichterobmann Wilfried Schmidt erwähnen, dem es immer wieder gelingt, das notwendige Personal zusammen zu bekommen. Bewundernswert, Wilfried! Leider ist dieses Jahr dein letztes in der Funktion. Das bedauern wir alle jetzt schon. Die Ausschau nach der Nachfolge ist angelaufen.

Auch der Stadtlauf hat dank des Engagements vieler Helfer wieder Anerkennung gefunden. Dank sagen möchte ich von dieser Stelle aus besonders Klaus Müller als bislang Federführenden. Diese Federführung gibt er ab diesem Jahr leider aber ab. Dazu später mehr.

Erstmalig haben wir auf Initiative von Jürgen Thiele neben der Banneraufhängung Werbung für die beiden Veranstaltungen mittels der 4 Ortseingangstafeln gemacht – eine gelungene und ansprechende Aktion.

Für mich immer noch nicht so zufriedenstellend ist unsere Platzierung im jährlichen Sportabzeichenwettbewerb (vierter Platz bei sieben in unserer Rubrik teilgenommenen Vereinen in 2016; von 2017 habe ich die Zahlen noch nicht). Ich sage ehrlich: Für einen Leichtathletikverein sollte ohne große Mühe eine bessere Platzierung möglich sein – zumal es dabei Geldpreise zu gewinnen gibt. Zum Vergleich: Der TSV Weserstrand Intschede (Mitgliederzahl ähnlich wie wir) holt prozentual doppelt so viele Sportabzeichen.

3. Personelle Veränderungen

Wie in wohl jedem meiner Rechenschaftsberichte möchte ich auch dieses Mal deutlich machen, dass personelle Veränderungen an sich nichts Schlimmes für einen Verein sind. Sie können sogar belebend für das Vereinsleben insgesamt sein, wenn damit neue Ideen und frische Motivation verbunden sind. Damit will ich natürlich niemanden aus dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand zum Nachdenken ermutigen – beileibe nicht, denn auch Erfahrung ist ein wichtiges Kriterium. Zudem ist meine feste Überzeugung, dass der gesamte Vorstand sehr gut besetzt ist und zusammenarbeitet. Das Problem ist aber für mich als Vorsitzenden immer gegenwärtig: Im Bedarfsfall geeignete Nachfolgerinnen/ Nachfolger zu finden. Dieses Problem hat sich bislang aber zum Glück noch nicht gestellt. Dank der Mithilfe vom Vorstand und auch aus euern Reihen konnten wir personelle Veränderungen bislang gut bewältigen – mit Ausnahme von „Wettkampfwart“ und „Gerätewart“, die auch weiterhin vakant bleiben; es sei denn, jemand von euch erklärt sich bereit. Ich bin immer wieder erfreut und dankbar, wie diese personellen Lücken gemeinsam durch freiwilligen Mehreinsatz überwunden werden.

Auch in 2017 gab es personelle Veränderungen. **Björn Edelmann** ist als Trainer ausgeschieden; er ist Schulleiter in Munster geworden und konnte daher verständlicherweise hier bei uns nicht weiter tätig bleiben. Wie bisher immer ist es der Trainerriege gelungen, den Weggang zu kompensieren.

Klaus Müller wollte sich aus der vordersten Reihe der Organisation des Stadtlaufes zurückziehen, steht uns aber – zumindest für dieses Jahr - weiterhin zur Verfügung. Es ist zum Glück gelungen, **Jens Niederkrome** für die Federführung zu gewinnen. Trotz des Handicaps seines beruflichen Standortes in Hamburg hat er sich schon mit Elan in seine neue Aufgabe gestürzt.

Wichtige Veränderungen stehen Ende des laufenden Sportjahres an. Wie bereits vor einem Jahr angedeutet werden Wilfried Schmidt und ich definitiv nicht wieder zur Wahl stehen, ohne uns gänzlich nach dem Motto „Nach uns die Sintflut“ zurückzuziehen. Die jeweilige Nachfolge ist trotz laufender Bemühungen bis heute noch nicht geregelt. Hierbei bitte ich euch – wenn möglich – um Mithilfe.

4. Mitgliederentwicklung

Während ich vor einem Jahr von einem Rückgang der Mitgliederzahl um immerhin 11 Personen berichtet habe, zeigt die Kurve im zurückliegenden Jahr wieder leicht nach oben – aber immerhin. Stand Ende 2017 verzeichnet der Verein 326 Mitglieder (2016: 322 M.).

In den einzelnen Abteilungen hat die Leichtathletik 303 M. (2016: 298 M.), 171 männliche (wie in 2016) und 132 weibliche M. (2016: 127 M.). Die Triathleten haben ihre Mitgliederzahl praktisch gehalten mit 40 Mitgliedern (2016: 41 M.), 34 männliche (wie Vorjahr), 6 weibliche M. Die Mitgliederzahl in der Volleyballabteilung ist konstant geblieben mit 16 M., davon 12 männliche und 4 weibliche.

Die anzahlmäßig stärkste Altersgruppe ist die der 7-14jährigen mit 102 M. (46 männliche und 56 weibliche M.), gefolgt von den 41-60jährigen mit 75 M. (48 männliche und 27 weibliche M.).

Im Kinder- und Jugendbereich (bis zum Alter von 18 Jahren) haben wir z.Zt. 141 Mitglieder, das sind fast 44 % (2016: fast 45 %), also im Grunde gleich geblieben. Die weitaus größte Gruppe stellen hier die 7-14jährigen mit 102 M., dann die 15-18jährigen mit 35 M. Ich denke, das ist ein erfreuliches Bild.

5. Vereinsleben

Jedes Jahr weise ich an dieser Stelle darauf hin, wie wichtig eine harmonische Atmosphäre für ein gedeihliches Zusammenleben und Zusammenwirken in einem Verein ist. In einer Umgebung, die das nicht bietet, kann ich mich nicht wohlfühlen, kann ich keine Leistung bringen, habe ich keine Lust, mich in irgendeiner Form einzubringen. Nach meinem Empfinden stimmt die Atmosphäre, das Miteinander. Daran ändern auch nicht gelegentliche Auseinandersetzungen bei unterschiedlichen Ansichten, die wir gehabt haben und die auch nicht zu vermeiden sind. Aber immer muss es dabei um die Sache gehen. Und den Eindruck hatte ich.

Ohne diese Voraussetzungen würde es uns nicht gelingen, solche großen Veranstaltungen wie die Landesmeisterschaften und den Stadtlauf geordnet durchzuführen. Ohne diese Voraussetzungen – und das ist meine feste Überzeugung - würden auch nicht die sportlichen Leistungen und Erfolge erzielt werden können, die wir u.a. in der jährlichen Bestenliste – von Helmut wie gewohnt mit Akribie und großem Fleiß erstellt – nachlesen können.

Natürlich sind Zusammenkünfte auch außerhalb des Trainings- und Wettkampfbetriebes mitverantwortlich für das Klima im Verein. Beispielhaft nenne ich die Trainingslager, das Spargeessen und das Jahresabschlussessen. Ohne das Engagement und den Einsatz vieler organisierender und helfender Hände wäre das nicht möglich. Ich danke an dieser Stelle wie jedes Jahr – aber wie jedes Jahr mit ganzem Herzen – allen, die zum Gelingen in den vergangenen Monaten in welcher Funktion auch immer beigetragen haben. Es geht nur gemeinsam. Besonderen Dank sage ich meinen engsten Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand sowie der Trainerriege. Was ihr alle ehrenamtlich leistet, verdient großen Respekt.

Auch für dieses Jahr stehen Herausforderungen an, die wir – da bin ich sicher – wieder gewohnt gut bewältigen werden. Gemeinsam schaffen wir das.

Ich danke euch für die Aufmerksamkeit.